

**Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg**

**Antrag Nr. 1**

<b>Antrag</b>	<b>ID</b>	<input type="text" value="13"/>	Verwaltungsangestellte
<b>Antragsteller</b>	<b>BV</b>	<input type="text" value="BV Niederbayern"/>	
<b>BVs/Pers</b>		<input type="text"/>	

**Titel**

**Formulierung**

**Begründung**

**Abstimmung**

<b>ja</b>	<input type="text" value="19"/>
<b>nein</b>	<input type="text" value="0"/>
<b>Enthaltung</b>	<input type="text" value="0"/>

**Ergebnis**

<b>Annahme</b>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Ablehnung</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Zurückziehen</b>	<input type="checkbox"/>

**Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg**

**Antrag Nr. 2**

<b>Antrag</b>	<b>ID</b>	31	Verwaltungsangestellte
<b>Antragsteller</b>	<b>BV</b>	BV Schwaben Süd	
<b>BVs/Pers</b>		BV Unterfranken	

<b>Titel</b>	Eingruppierungen der Verwaltungsfachangestellten und Aufhebung der Wiederbesetzungssperre
<b>Formulierung</b>	Die VBR wird gebeten, sich dafür einzusetzen, dass neben der Anpassung der Stellenzuweisungen (Schülerzahlen anstelle der Anzahl der Klassen als Parameter) auch die Eingruppierungen der Verwaltungsfachangestellten an den gestiegenen Verwaltungs- und Arbeitsaufwand der Sekretariate in den Realschulen angepasst werden und die Wiederbesetzungssperren aufgehoben werden.
<b>Begründung</b>	Schulsekretariate sind mit anspruchsvollen, komplexen Aufgabenbereichen betraut. Die Komplexität ihrer Aufgaben und die hohe Verantwortung sollten sich in der Entgeltgruppe abbilden und schnellere Beförderungsmöglichkeiten (ohne aufwändige Zusatzqualifikationen) von E 6 in E 7 öffnen. Eine Unterbesetzung der Sekretariate geht zudem zulasten des „Dienstleistungsangebots“ einer Schule und stellt für die weiteren Mitarbeiter/innen im Sekretariat einen enormen Stressfaktor dar. Die Wiederbesetzungssperre verschärft diese Situation Die derzeitige Stundenanzahl reicht bei den zusätzlichen Aufgaben (nicht zuletzt im Rahmen der Corona-Pandemie) bei weitem nicht aus, um am Vormittag und am Nachmittag den Bedarf vollumfänglich abdecken zu können. Um die Erreichbarkeit der Schule sicherzustellen, übernehmen Schulleitungen Sekretariatsdienste.

**Abstimmung**

ja	19
nein	0
Enthaltung	0

**Ergebnis**

Annahme	x
Ablehnung	
Zurückziehen	

Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg

Antrag Nr. 3

<b>Antrag</b>	<b>ID</b>	<input type="text" value="3"/>	Besoldung
<b>Antragsteller</b>	<b>BV</b>	<input type="text" value="BV Unterfranken"/>	
<b>BVs/Pers</b>		<input type="text"/>	

**Titel**

**Formulierung**

**Begründung**

**Abstimmung**

ja	<input type="text" value="3"/>
nein	<input type="text" value="12"/>
Enthaltung	<input type="text" value="4"/>

**Ergebnis**

Annahme	<input type="text"/>
Ablehnung	<input checked="" type="checkbox"/>
Zurückziehen	<input type="text"/>

**Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg**

**Antrag Nr. 4**

<b>Antrag</b>	<b>ID</b>	<input type="text" value="32"/>	Besoldung
<b>Antragsteller</b>	<b>BV</b>	<input type="text" value="Landesvorstand"/>	
<b>BVs/Pers</b>		<input type="text"/>	

**Titel**

**Formulierung**

**Begründung**

**Abstimmung**

ja	<input type="text" value="19"/>
nein	<input type="text" value="0"/>
Enthaltung	<input type="text" value="0"/>

**Ergebnis**

Annahme	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablehnung	<input type="checkbox"/>
Zurückziehen	<input type="checkbox"/>

Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg

Antrag Nr. 5

<b>Antrag</b>	<b>ID</b>	33	Besoldung
<b>Antragsteller</b>	<b>BV</b>	Landesvorstand	
<b>BVs/Pers</b>		alle 8 BV	

<b>Titel</b>	Einhaltung des Abstandsgebots zwischen RSDin/RSD und RSKin/RSK bei der Besoldung
--------------	--

<b>Formulierung</b>	Die VBR möge sich dafür einsetzen, dass das Abstandsgebot zwischen RSDin/RSD und RSKin/RSK bei der Besoldung eingehalten und angehoben werden soll.
---------------------	---

<b>Begründung</b>	Die zunehmend wachsenden Aufgaben der Schulleitungen, die zusätzlich durch die BaySchO übertragenen Aufgaben (z. B. im Rahmen der OGS und der Inklusion) sowie die hohe Gesamtverantwortung für das Schulganze - im Vergleich zur RSKin/zum RSK - sollten sich in einer angemessenen Abstandswahrung abbilden. Die Differenz der Besoldung zwischen RSDin /RSD und RSKin/RSK beträgt aktuell 219,29 € brutto. Hinzu kommt, dass eine RSKin/einen RSK Mehrarbeit abrechnen darf, was für eine RSDin/ein RSD nicht möglich ist. Der Landesvorstand fordert deshalb, die Amtszulage analog den kirchlichen Schulen auf die Hälfte der Differenz zwischen A15 und A16 anzuheben.
-------------------	--

<b>Abstimmung</b>	<b>ja</b>	19
	<b>nein</b>	0
	<b>Enthaltung</b>	0

<b>Ergebnis</b>	<b>Annahme</b>	x
	<b>Ablehnung</b>	
	<b>Zurückziehen</b>	

Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg

Antrag Nr. 6

Antrag ID  Besoldung  
Antragsteller BV   
BVs/Pers

**Titel**

**Formulierung**

**Begründung**

**Abstimmung**

ja	<input type="text" value="19"/>
nein	<input type="text" value="0"/>
Enthaltung	<input type="text" value="0"/>

**Ergebnis**

Annahme	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablehnung	<input type="checkbox"/>
Zurückziehen	<input type="checkbox"/>

Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg

**Antrag Nr. 7**

<b>Antrag</b>	<b>ID</b>	<input type="text" value="35"/>	Besoldung
<b>Antragsteller</b>	<b>BV</b>	<input type="text" value="Landesvorstand"/>	
<b>BVs/Pers</b>		<input type="text"/>	

**Titel**

**Formulierung**

**Begründung**

**Abstimmung**

ja	<input type="text" value="19"/>
nein	<input type="text" value="0"/>
Enthaltung	<input type="text" value="0"/>

**Ergebnis**

Annahme	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablehnung	<input type="checkbox"/>
Zurückziehen	<input type="checkbox"/>

Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg

**Antrag Nr. 8**

<b>Antrag</b>	<b>ID</b>	<input type="text" value="36"/>	Besoldung
<b>Antragsteller</b>	<b>BV</b>	<input type="text" value="BV Mittelfranken"/>	
<b>BVs/Pers</b>		<input type="text" value="Weiland Thomas"/>	

**Titel**

**Formulierung**

**Begründung**

**Abstimmung**

<b>ja</b>	<input type="text" value="18"/>
<b>nein</b>	<input type="text" value="1"/>
<b>Enthaltung</b>	<input type="text" value="0"/>

**Ergebnis**

<b>Annahme</b>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Ablehnung</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Zurückziehen</b>	<input type="checkbox"/>

**Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg**

**Antrag Nr. 9**

<b>Antrag</b>	<b>ID</b>	<input type="text" value="37"/>	Besoldung
<b>Antragsteller</b>	<b>BV</b>	<input type="text" value="BV Mittelfranken"/>	
<b>BVs/Pers</b>		<input type="text" value="Weiland Thomas"/>	

<b>Titel</b>	Befristete Arbeitszeiterhöhung im Sekretariat
<b>Formulierung</b>	Aufgrund der Corona-Krise anfallende Zusatzaufgaben (z. B. Beglaubigung von Unterschriften/Ausweiskopien für andere Behörden wegen Beantragung eines polizeilichen Führungszeugnisses) führten zu einem "Arbeitsberg", der nur mit Mehrarbeit zu bewältigen war. Um diesen "Berg" zukünftig abzarbeiten, soll eine befristete Arbeitszeiterhöhung der Sekretariate ermöglicht werden oder Überstunden ausbezahlt werden können. Dies darf nicht davon abhängen, ob finanzielle Ressourcen zur Verfügung stehen.
<b>Begründung</b>	Aktuell ist eine Auszahlung der Überstunden aufgrund von vorrangig zu gewährendem Freizeitausgleich nicht möglich. Doch bei Freizeitausgleich entstehen neue "Arbeitsberge", die wiederum nicht abgearbeitet werden können. (vgl. Mehrarbeit bei Lehrkräften, bei denen der Freizeitausgleich zu Gunsten finanziellen Ausgleichs hinten ansteht.)

<b>Abstimmung</b>	<b>ja</b>	<input type="text" value="19"/>
	<b>nein</b>	<input type="text" value="0"/>
	<b>Enthaltung</b>	<input type="text" value="0"/>

<b>Ergebnis</b>	<b>Annahme</b>	<input checked="" type="checkbox"/>
	<b>Ablehnung</b>	<input type="checkbox"/>
	<b>Zurückziehen</b>	<input type="checkbox"/>

Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg

**Antrag Nr. 10**

<b>Antrag</b>	<b>ID</b>	<input type="text" value="8"/>	Beurteilung
<b>Antragsteller</b>	<b>BV</b>	<input type="text" value="BV Oberbayern O/W"/>	
<b>BVs/Pers</b>		<input type="text" value="BV Unterfranken"/>	

<b>Titel</b>	Verlängerung des Beurteilungszeitraums der periodischen Beurteilung 2022 um ein Jahr
<b>Formulierung</b>	Die VBR möge sich dafür einsetzen, dass der Beurteilungszeitraum der kommenden periodischen Beurteilung um ein Jahr auf 31.12.2023 erweitert wird.
<b>Begründung</b>	Aufgrund der Pandemie konnten reguläre Unterrichtsbesuche (Präsenzunterricht) in den Schuljahren 2019/20 und 2020/21 nur sehr eingeschränkt erfolgen. Zum einen konnte deutlich weniger Präsenzunterricht durchgeführt werden, zum anderen waren die Schulleitungen mit einer Vielzahl an zusätzlichen administrativen Aufgaben sehr belastet. Aufgrund der mitunter sehr großen emotionalen Belastung vieler Lehrkräfte während der Pandemie ist eine objektive Leistungsbeurteilung darüber hinaus nicht möglich gewesen.

**Abstimmung**

ja	<input type="text" value="17"/>
nein	<input type="text" value="0"/>
Enthaltung	<input type="text" value="2"/>

**Ergebnis**

Annahme	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablehnung	<input type="checkbox"/>
Zurückziehen	<input type="checkbox"/>

Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg

**Antrag Nr. 11**

<b>Antrag</b>	<b>ID</b>	<input type="text" value="9"/>	Beurteilung
<b>Antragsteller</b>	<b>BV</b>	<input type="text" value="BV Oberbayern O/W"/>	
<b>BVs/Pers</b>		<input type="text"/>	

<b>Titel</b>	Abschaffung periodischer Beurteilungen für Schulleitungen (RSD)
<b>Formulierung</b>	Die VBR soll sich dafür einsetzen, dass eine periodische Beurteilung für Direktorinnen und Direktoren nur noch auf Wunsch (Anlassbeurteilung) erstellt wird.
<b>Begründung</b>	Der Aufwand der Beurteilungen ist mit dem Ertrag nicht zu rechtfertigen.

**Abstimmung**

ja	<input type="text" value="17"/>
nein	<input type="text" value="0"/>
Enthaltung	<input type="text" value="2"/>

**Ergebnis**

Annahme	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablehnung	<input type="checkbox"/>
Zurückziehen	<input type="checkbox"/>

Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg

Antrag Nr. 12

<b>Antrag</b>	<b>ID</b>	11	Beurteilung
<b>Antragsteller</b>	<b>BV</b>	BV Oberbayern O/W	
<b>BVs/Pers</b>			

<b>Titel</b>	Angleichung der Schnitte der periodischen Beurteilungen
<b>Formulierung</b>	Die vbr soll sich dafür einsetzen, dass die Schnitte der Beurteilungen an die aller Schularten angeglichen werden, für Lehrer/-innen genauso wie für Schulleitungen.
<b>Begründung</b>	Gerechtigkeit und Vergleichbarkeit (schulartübergreifend)

**Abstimmung**

ja	19
nein	0
Enthaltung	0

**Ergebnis**

Annahme	x
Ablehnung	
Zurückziehen	

**Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg**

**Antrag Nr. 13**

<b>Antrag</b>	<b>ID</b>	<input type="text" value="21"/>	<b>Beurteilung</b>
<b>Antragsteller</b>	<b>BV</b>	<input type="text" value="BV Oberpfalz"/>	
<b>BVs/Pers</b>		<input type="text" value="Diana Schmidberger"/>	

<b>Titel</b>	Beurteilungen auf Anlassbeurteilungen reduzieren
<b>Formulierung</b>	Die VBR wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass jede Lehrkraft und jede Schulleitung nur noch aus gegebenem Anlass beurteilt wird.
<b>Begründung</b>	Die Beurteilung ist ein bedeutendes Instrument der Personalführung, sorgt aber auch immer wieder gerade aus diesem Grund für Verdross. Es wird nicht unterschieden, ob eine Lehrkraft oder Schulleitung in ihrer Position verweilen möchte oder nach einem Beförderungsamt strebt. So ist es für Lehrkräfte oder Schulleitungen, die keine Ambitionen hegen, nahezu unmöglich sich ausschließlich auf ihr Kerngeschäft an ihrer Schule zu beschränken und trotzdem eine sehr gute Beurteilung zu erzielen. Dies stößt auf wenig Verständnis und sorgt immer wieder für vermeidbaren Unmut. Durch die Beschränkung auf Anlassbeurteilungen wäre dies leicht vermeidbar.

**Abstimmung**

ja	<input type="text" value="4"/>
nein	<input type="text" value="12"/>
Enthaltung	<input type="text" value="3"/>

**Ergebnis**

Annahme	<input type="text"/>
Ablehnung	<input checked="" type="checkbox"/>
Zurückziehen	<input type="text"/>

Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg

**Antrag Nr. 14**

<b>Antrag</b>	<b>ID</b>	<input type="text" value="12"/>	Unterricht
<b>Antragsteller</b>	<b>BV</b>	<input type="text" value="BV Niederbayern"/>	
<b>BVs/Pers</b>		<input type="text"/>	

**Titel**

**Formulierung**

**Begründung**

**Abstimmung**

ja	<input type="text" value="19"/>
nein	<input type="text" value="0"/>
Enthaltung	<input type="text" value="0"/>

**Ergebnis**

Annahme	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablehnung	<input type="checkbox"/>
Zurückziehen	<input type="checkbox"/>

**Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg**

**Antrag Nr. 15**

<b>Antrag</b>	<b>ID</b>	14	Unterricht
<b>Antragsteller</b>	<b>BV</b>	BV Schwaben Nord	
<b>BVs/Pers</b>			

**Titel** Abordnungen sollen jederzeit möglich sein

**Formulierung** Die VBR möge sich dafür einsetzen, dass Abordnungen jederzeit möglich sein sollen und nicht erst ab dem 2. Halbjahr.

**Begründung** 

Durch den massiven Lehrermangel ist es vielen Realschulen nicht mehr möglich qualifizierte Aushilfen zu finden. Oft ist es die einzige Möglichkeit, Kollegen oder Kolleginnen zu gewinnen, die in der Nähe der eigenen RS leben, ihre Planstelle aber an einer weit entfernten RS haben. Gerade Mütter in Elternzeit können Kinder und Beruf nur an der nahe gelegenen RS miteinander vereinbaren. Die Regelung der verbotenen Abordnung schließt also diesen Personenkreis aus, es sei denn, die verbeamtete Lehrkraft ist ein halbes Jahr bereit, zu Angestelltenkonditionen zu arbeiten.

Es wäre dringend nötig, diese Regelung zurückzunehmen, um den Realschulen wenigstens diese Möglichkeit zu lassen, Personal zu gewinnen. Das Denken in Töpfen (Beamtenopf-Angestelltenopf) muss verändert und Bürokratie abgebaut werden!

**Abstimmung**

ja	16
nein	1
Enthaltung	2

**Ergebnis**

Annahme	x
Ablehnung	
Zurückziehen	

**Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg**

**Antrag Nr. 16**

<b>Antrag</b>	<b>ID</b>	22	Unterricht
<b>Antragsteller</b>	<b>BV</b>	BV Oberpfalz	
<b>BVs/Pers</b>			

**Titel** Tschechisch an Realschulen

**Formulierung** Tschechischunterricht an Realschulen muss budgetneutral und ohne Entfristungsklagen möglich sein.

**Begründung** Tschechisch an bayerischen Realschulen ist durch eine von den Kultusministern beider Länder unterschriebene Urkunde fest als Alleinstellungsmerkmal der bayerischen Realschulen verankert. Durch die aktuelle Rechtslage sehen sich viele Schulleitungen nicht mehr in der Lage das Fach weiter anzubieten, da Entfristungsklagen von Lehrkräften möglich sind und die Schulleiter/-innen das volle Risiko tragen. Zudem muss gewährleistet sein, dass das Stundendeputat der jeweiligen Schule nicht durch Tschechisch belastet wird und im Rahmen der Völkerverständigung mit unserem tschechischen Nachbarn dieses Fach budgetneutral angeboten werden kann.

**Abstimmung**

ja	19
nein	0
Enthaltung	0

**Ergebnis**

Annahme	x
Ablehnung	
Zurückziehen	

Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg

Antrag Nr. 17

<b>Antrag</b>	<b>ID</b>	<input type="text" value="23"/>	Unterricht
<b>Antragsteller</b>	<b>BV</b>	<input type="text" value="BV Oberpfalz"/>	
<b>BVs/Pers</b>		<input type="text" value="BV Schwaben Nord"/>	

<b>Titel</b>	Unterrichtseinsatz im Profilfach des Zweiges IIIb als wissenschaftlichen Unterricht zählen.
<b>Formulierung</b>	Die VBR wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass der Unterricht in allen Abschlussprüfungsfächern als wissenschaftlicher Unterricht zählt.
<b>Begründung</b>	<p>In jedem dieser Abschlussprüfungsfächer werden große und kleine Leistungsnachweise geschrieben. Die theoretische Abschlussprüfung wird in allen Fächern zentral gestellt. In Kunsterziehung, Werken und Musik ist zudem eine praktische Abschlussprüfung von der Lehrkraft zu erstellen, vorzubereiten, durchzuführen und zu benoten.</p> <p>Der Arbeitsaufwand im profilbildenden Fach des Zweigs IIIb ist mit dem anderer wissenschaftlicher Fächer mindestens vergleichbar.</p>

**Abstimmung**

ja	<input type="text" value="19"/>
nein	<input type="text" value="0"/>
Enthaltung	<input type="text" value="0"/>

**Ergebnis**

Annahme	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablehnung	<input type="checkbox"/>
Zurückziehen	<input type="checkbox"/>

Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg

**Antrag Nr. 18**

<b>Antrag</b>	<b>ID</b>	<input type="text" value="30"/>	Unterricht
<b>Antragsteller</b>	<b>BV</b>	<input type="text" value="BV Oberpfalz"/>	
<b>BVs/Pers</b>		<input type="text"/>	

<b>Titel</b>	<input type="text" value="Wahlpflichtfächergruppengröße"/>
--------------	--

<b>Formulierung</b>	<input type="text" value="Die VBR wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass die Mindestzahl zur Bildung einer Wahlpflichtfächergruppe fallengelassen werden soll."/>
---------------------	--

<b>Begründung</b>	<input type="text" value="Alle Schulen sind budgetiert und sollen in diesem Rahmen eigenverantwortlich entscheiden, ob sie eine Wahlpflichtfächergruppe bilden können und wollen oder nicht. Damit wird die Eigenverantwortlichkeit der Schulen gestärkt und zudem eine stärkere Profilbildung ermöglicht. Selbstverständlich werden wir als Schulleitungen alles daran setzen, den Französischzweig aufrecht zu erhalten und weiter zu stärken."/>
-------------------	---

<b>Abstimmung</b>	<b>ja</b>	<input type="text" value="19"/>
	<b>nein</b>	<input type="text" value="0"/>
	<b>Enthaltung</b>	<input type="text" value="0"/>

<b>Ergebnis</b>	<b>Annahme</b>	<input checked="" type="checkbox"/>
	<b>Ablehnung</b>	<input type="checkbox"/>
	<b>Zurückziehen</b>	<input type="checkbox"/>

**Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg**

**Antrag Nr. 19**

<b>Antrag</b>	<b>ID</b>	28	OGS
<b>Antragsteller</b>	<b>BV</b>	BV Oberpfalz	
<b>BVs/Pers</b>			

**Titel** OGS: Flexibilisierung der Gruppengröße nach Standort, Schulgröße und Verkehrsanbindung

**Formulierung** Die VBR wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass die Gruppengrößen den jeweiligen Standortbedingungen angepasst werden.

**Begründung**

Der Unterricht im offenen oder gebundenen Ganzttag ist eine der zentralen Forderungen der Staatsregierung, der wir Schulen mit unterschiedlichen Voraussetzungen nachzukommen versuchen. Dabei haben Schulen im ländlichen Raum deutlich andere Voraussetzungen bezüglich nahverkehrstechnischer Infrastruktur, familiären Hintergründen und Schulgrößen als in Ballungsräumen. Es kann daher nicht sein, dass die gleichen Voraussetzungen für alle Schulen Anwendung finden. Für Schulen im ländlichen Raum muss daher eine andere Mindestgröße gelten als in Gebieten mit hervorragender Verkehrsanbindung und überwiegend in Vollzeitbeschäftigung tätigen Elternteilen. Auch kann eine zahlenmäßig kleinere Schule nicht die gleichen Interessentenzahlen generieren wie eine große Stadtschule. Auch wenn es erfahrungsgemäß auf dem Land weniger Eltern sind, die für ihre Kinder eine Betreuung in der OGS benötigen, sind auch diese wenigen Eltern enorm darauf angewiesen und dem muss auch in der Mindestgruppengröße Rechnung getragen werden.

Jede Schule strebt für ihre Schüler nach einer bestmöglichen Lösung. Wir stellen uns auch gerne der gesamtgesellschaftlichen Aufgabe der längeren Betreuungszeiten an Schulen, brauchen aber dafür auch größere Entscheidungsspielräume und Flexibilität in der Umsetzung unsererer Konzepte.

**Abstimmung**

ja	19
nein	0
Enthaltung	0

**Ergebnis**

Annahme	x
Ablehnung	
Zurückziehen	

**Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg**

**Antrag Nr. 20**

<b>Antrag</b>	<b>ID</b>	29	OGS
<b>Antragsteller</b>	<b>BV</b>	BV Oberpfalz	
<b>BVs/Pers</b>			

**Titel** OGS: Flexibilisierung der Buchungszeiten nach Standort, Schulgröße und Verkehrsanbindung

**Formulierung** Die VBR wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass die Buchungszeiten den jeweiligen Standortbedingungen angepasst werden.

**Begründung** Der Unterricht im offenen oder gebundenen Ganzttag ist eine der zentralen Forderungen der Staatsregierung, der wir Schulen mit unterschiedlichen Voraussetzungen nachzukommen versuchen. Dabei haben Schulen im ländlichen Raum deutlich andere Voraussetzungen bezüglich nahverkehrstechnischer Infrastruktur, familiären Hintergründen und Schulgrößen als in Ballungsräumen. Es kann daher nicht sein, dass die gleichen Voraussetzungen für alle Schulen Anwendung finden. Für Schulen im ländlichen Raum muss daher eine stärkere Flexibilisierung der Buchungszeiten gelten als in Gebieten mit hervorragender Verkehrsanbindung und überwiegend in Vollzeitbeschäftigung tätigen Elternteilen. An Schulen mit ländlich geprägtem Einzugsgebiet kommt es tatsächlich vor, dass Nachmittagsbusse nur an bestimmten Wochentagen verkehren. Teilweise fahren die Busse auch nur sporadisch und zu sehr ungünstigen Zeiten. Dem ist mit flexibleren Buchungszeiten zu begegnen. Die Landkreise als Sachaufwandsträger können, laut eigenen Aussagen, ein dichteres Busnetz in vielen Gegenden nicht finanzieren. Jede Schule strebt für ihre Schüler nach einer bestmöglichen Lösung. Wir stellen uns auch gerne der gesamtgesellschaftlichen Aufgabe der längeren Betreuungszeiten an Schulen, brauchen aber dafür auch größere Entscheidungsspielräume und Flexibilität in der Umsetzung unserer Konzepte.

**Abstimmung**

<b>ja</b>	19
<b>nein</b>	0
<b>Enthaltung</b>	0

**Ergebnis**

<b>Annahme</b>	x
<b>Ablehnung</b>	
<b>Zurückziehen</b>	

**Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg**

**Antrag Nr. 21**

<b>Antrag</b>	<b>ID</b>	7	Anrechnungsstunden
<b>Antragsteller</b>	<b>BV</b>	BV Oberbayern O/W	
<b>BVs/Pers</b>		Ralf Havelka	

<b>Titel</b>	Erhöhung Anrechnungsstunden Schulleitung
<b>Formulierung</b>	Die vbr soll dringend darauf hinwirken, dass der Pool an Anrechnungsstunden für die Schulleitungen um mindestens zwei Stunden erhöht wird.
<b>Begründung</b>	Die Gesamtbelastung speziell für die Schulleitungen (RSD, RSK, ZwRSK) hat in der Pandemie enorm zugenommen. Zu den "normalen" Tätigkeiten kam das Pandemiegesehen mit z. T. Zusatzaufgaben im Umfang von geschätzt 40-50% dazu. Eine Flut von KMS, ständiges Umstrukturieren der Unterrichtsform, Kooperation mit den Gesundheitsämtern etc. sind mittlerweile selbstverständlich. Weitere Zusatzaufgaben haben sich ebenso nebenbei ergeben (z. B. periodische Beurteilung nach einem Dienstjahr, Digitalisierungspakete etc).

**Abstimmung**

ja	19
nein	0
Enthaltung	0

**Ergebnis**

Annahme	x
Ablehnung	
Zurückziehen	

**Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg**

**Antrag Nr. 22**

<b>Antrag</b>	<b>ID</b>	16	Anrechnungsstunden
<b>Antragsteller</b>	<b>BV</b>	BV Schwaben Nord	
<b>BVs/Pers</b>			

**Titel** Anrechnungsstunden der erweiterten Schulleitung nicht personengebunden

**Formulierung** Die Anrechnungsstunden der erweiterten Schulleitung sollen nicht personengebunden sein und damit in Abwesenheit des Mitglieds der erweiterten Schulleitung (z. B. Elternzeit) auf andere Personen übertragen werden können.

**Begründung** Das Mitglied der erweiterten Schulleitung erhält Anrechnungsstunden für die Erledigung von Leitungsaufgaben im Rahmen der Personalführung, die ihm übertragen wurden. Muss eine andere Person diese Aufgaben übernehmen, da das Mitglied der erweiterten Schulleitung abwesend ist (z. B. längere Erkrankung oder Elternzeit), soll die Vertretung auch die Anrechnungen für die Erledigung der Aufgaben erhalten.  
Ein Personenbezug, wie dies bei Altersermäßigungen zweifellos der Fall ist, ist hier schlicht und einfach nicht vorhanden!

**Abstimmung**

ja	19
nein	0
Enthaltung	0

**Ergebnis**

Annahme	x
Ablehnung	
Zurückziehen	

Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg

Antrag Nr. 23

Antrag ID  Anrechnungsstunden  
Antragsteller BV   
BVs/Pers

**Titel**

**Formulierung**

**Begründung**

**Abstimmung**

ja	<input type="text" value="19"/>
nein	<input type="text" value="0"/>
Enthaltung	<input type="text" value="0"/>

**Ergebnis**

Annahme	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablehnung	<input type="checkbox"/>
Zurückziehen	<input type="checkbox"/>

**Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg**

**Antrag Nr. 24**

<b>Antrag</b>	<b>ID</b>	<input type="text" value="5"/>	Juristen
<b>Antragsteller</b>	<b>BV</b>	<input type="text" value="BV Unterfranken"/>	
<b>BVs/Pers</b>		<input type="text"/>	

<b>Titel</b>	Gleichsetzung des betrieblichen mit einem individuellen Beschäftigungsverbot
<b>Formulierung</b>	Die VBR setzt sich dafür ein, dass in Krisenzeiten – z. B. in der Corona-Pandemie – ein betriebliches Beschäftigungsverbot mit einem individuellen Beschäftigungsverbot gleichgestellt wird, damit z. B. schwangere Lehrkräfte, die während der Präsenzphase nicht unterrichten dürfen, adäquat durch eine Aushilfslehrkraft ersetzt werden können.
<b>Begründung</b>	Lehrkräfte, die keinen Unterricht während der Präsenzphase des Unterrichts leisten können/ dürfen, zählen zum schulischen Budget. Der Unterricht muss dann schulintern aufgefangen werden. Da es sich um ein betriebliches Beschäftigungsverbot handelt, darf keine Aushilfslehrkraft den anfallenden Unterricht auffangen. Bei z. B. mehreren schwangeren Lehrerinnen an einer Schule kann die Durchführung des Unterrichts ggf. nicht sichergestellt werden.

**Abstimmung**

ja	19
nein	0
Enthaltung	0

**Ergebnis**

Annahme	x
Ablehnung	
Zurückziehen	

Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg

**Antrag Nr. 25**

<b>Antrag</b>	<b>ID</b>	<input type="text" value="17"/>	Juristen
<b>Antragsteller</b>	<b>BV</b>	<input type="text" value="BV Schwaben Nord"/>	
<b>BVs/Pers</b>		<input type="text"/>	

**Titel**

**Formulierung**

**Begründung**

**Abstimmung**

<b>ja</b>	<input type="text" value="16"/>
<b>nein</b>	<input type="text" value="0"/>
<b>Enthaltung</b>	<input type="text" value="3"/>

**Ergebnis**

<b>Annahme</b>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Ablehnung</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Zurückziehen</b>	<input type="checkbox"/>

Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg

Antrag Nr. 26

Antrag ID 18 Juristen  
Antragsteller BV BV Schwaben Nord  
BVs/Pers

**Titel** Personalangelegenheiten auch per OWA  
**Formulierung** Personalangelegenheiten sollen nicht nur per Post, sondern auch per OWA verschickt werden.  
**Begründung** Die Schulleitung hätte so früher Zugriff auf die zu bearbeitenden Unterlagen und die Archivierung wäre in digitaler Form einfacher. Folgearbeiten in der ASV bzw. die Erstellung der Unterrichtsverteilung wären so leichter planbar.

**Abstimmung**  
ja 3  
nein 9  
Enthaltung 6

**Ergebnis**  
Annahme  
Ablehnung x  
Zurückziehen

**Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg**

**Antrag Nr. 27**

<b>Antrag</b>	<b>ID</b>	<input type="text" value="24"/>	Juristen
<b>Antragsteller</b>	<b>BV</b>	<input type="text" value="BV Oberpfalz"/>	
<b>BVs/Pers</b>		<input type="text"/>	

**Titel**

**Formulierung**

**Begründung**

**Abstimmung**

ja	<input type="text" value="19"/>
nein	<input type="text" value="0"/>
Enthaltung	<input type="text" value="0"/>

**Ergebnis**

Annahme	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablehnung	<input type="checkbox"/>
Zurückziehen	<input type="checkbox"/>

Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg

**Antrag Nr. 28**

<b>Antrag</b>	<b>ID</b>	<input type="text" value="25"/>	Juristen
<b>Antragsteller</b>	<b>BV</b>	<input type="text" value="BV Oberpfalz"/>	
<b>BVs/Pers</b>		<input type="text"/>	

**Titel**

**Formulierung**

**Begründung**

**Abstimmung**

<b>ja</b>	<input type="text" value="18"/>
<b>nein</b>	<input type="text" value="0"/>
<b>Enthaltung</b>	<input type="text" value="0"/>

**Ergebnis**

<b>Annahme</b>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Ablehnung</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Zurückziehen</b>	<input type="checkbox"/>

**Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg**

**Antrag Nr. 29**

<b>Antrag</b>	<b>ID</b>	10	Qualifikation
<b>Antragsteller</b>	<b>BV</b>	BV Oberbayern O/W	
<b>BVs/Pers</b>			

<b>Titel</b>	Öffnung der Qualifikationsmöglichkeiten/Anerkennungen zur Tätigkeit des Schulpsychologen/-innen an bayerischen Realschulen
<b>Formulierung</b>	Die VBR soll sich dafür einsetzen, dass seitens des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus die Zugänge zur Qualifikation zur Tätigkeit des Schulpsychologen/-innen an bayerischen Realschulen erweitert werden.
<b>Begründung</b>	Die Versorgungslage mit Schulpsychologen/-innen ist in manchen Regionen (bspw. Oberbayern-Ost) derzeit dramatisch schlecht. Teilweise ist ein Schulpsychologe/eine Psychologin für vier bis fünf Schulen gleichzeitig tätig. Daraus ergibt sich für die tätigen Schulpsychologen/-innen eine immense und dauerhafte Überlastungssituation, die wiederum zu weiteren Ausfällen führt. Leider lassen die Zahlen von den Universitäten derzeit keine Trendumkehr erahnen. Leidtragende sind die Schüler/-innen. Mit einer Öffnung der Qualifikationsmöglichkeiten/Anerkennungen zur Tätigkeit des/der Schulpsychologen/-in an bayerischen Realschulen könnte hier zeitnah entgegengewirkt werden.

**Abstimmung**

ja	18
nein	0
Enthaltung	0

**Ergebnis**

Annahme	x
Ablehnung	
Zurückziehen	

Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg

Antrag Nr. 30

<b>Antrag</b>	<b>ID</b>	<input type="text" value="39"/>	Sonstiges
<b>Antragsteller</b>	<b>BV</b>	<input type="text" value="BV Schwaben Nord"/>	
<b>BVs/Pers</b>		<input type="text"/>	

<b>Titel</b>	Digitale Förderung von Seminarschulen
<b>Formulierung</b>	Die digitale Förderung von Seminarschulen, die vor 5 Jahren angekündigt wurde, sollte zeitnah umgesetzt werden.
<b>Begründung</b>	Eine digitale Förderung von Seminarschulen, d. h. digitale Ausstattung des Seminarraums sowie Endgeräte für Referendare/-innen und Seminarlehrer/i-nnen, wurde vor knapp 5 Jahren angekündigt, aber bis heute nicht umgesetzt.

**Abstimmung**

ja	<input type="text" value="18"/>
nein	<input type="text" value="0"/>
Enthaltung	<input type="text" value="0"/>

**Ergebnis**

Annahme	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablehnung	<input type="checkbox"/>
Zurückziehen	<input type="checkbox"/>

**Antrag für die Hauptversammlung am 04.12.2021 in Nürnberg**

**Antrag Nr. 31**

<b>Antrag</b>	<b>ID</b>	42	Sonstiges
<b>Antragsteller</b>	<b>BV</b>	BV Schwaben Süd	
<b>BVs/Pers</b>		BV Niederbayern	

**Titel** Coaching für Schulleitungen

**Formulierung** Die VBR möge sich dafür einsetzen, dass die Weiterqualifizierung für Schulleiterinnen und Schulleiter zum zertifizierten Coach möglich wird.

**Begründung** An neue Schulleitungen werden vielfältige Anforderungen gestellt, die ein überlegtes und vielfach schnelles Agieren in unterschiedlichsten Situationen fordern und mit sehr hoher Verantwortung für alle Mitglieder der Schulfamilie verbunden sind. Ein professionelles Coaching, das in Führungsebenen zum selbstverständlichen Repertoire gehört, sollte auch für Schulleiter/-innen möglich sein. Das eigene Führungsverständnis und die Führungsrolle zu definieren und das Handeln als Führungskraft in unterschiedlichsten Situationen zu reflektieren mit dem Ziel der Optimierung und Professionalisierung kann durch Feedback auf Augenhöhe mit einer Person des Vertrauens, die im System Schule führungs- und organisationserfahren ist, maßgeblich unterstützt werden, um sicherzustellen, dass der Paradigmenwechsel in die neue Rolle von Anfang an gut vollzogen wird. Um kollegiales Coaching anbieten zu können, die für Schulleitungen (Schulleiter/innen, Konrektoren, ZwRSKs und Mitglieder der erweiterten Schulleitung) von enormem Mehrwert sind, ist eine zertifizierte Ausbildung wünschenswert und notwendig. Die Akzeptanz des Coachings wird nur dann höher sein bzw. überhaupt gegeben sein, wenn sie von Führungskräften für Führungskräfte erfolgt und Standard in allen MB-Bezirken ist.

**Abstimmung**

ja	18
nein	0
Enthaltung	0

**Ergebnis**

Annahme	x
Ablehnung	
Zurückziehen	